

n-a-h-r-u-n-g-s-k-e-t-t-e

Initiative für sichere und gesunde LEBENsmittel

PRESSEMITTEILUNG

Initiative nahrungs-kette und Stadtbund Münchner Frauenverbände fordern gesündere Lebensmittelproduktion und schärfere Kontrollen

Die Verbraucher- und Umweltinitiative nahrungs-kette und der Stadtbund Münchner Frauenverbände stellen nach dem Fleischskandal eine Reihe von Forderungen an die Verantwortlichen. Ziele sind eine Rückkehr zu naturnahen und unbedenklichen Lebensmitteln und die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an eine gesunde Ernährungs- und Lebensweise.

München, 6.12.05 - „Das schlimmste ist nicht der Fleischskandal an sich. Skandalös am Skandal ist der Umgang mit der Tatsache, in welchem Zustand unsere Nahrungsmittel sich mittlerweile befinden. Es finden kurzfristige Symptombehandlungen anstatt einer langfristigen und wirksamen Ursachenbekämpfung statt“, so Dr. Inci Sieber, Sprecherin der nahrungs-kette, Verbraucher- und Umweltinitiative für sichere und gesunde Lebensmittel aus München. Darüber hinaus stellt die nahrungs-kette Forderungen an die Politik, den Bauernverband und an die Frauen:

Forderungen an die Politik:

- Verbraucherschutzgesetze verstärken, Lebensmittelkontrollen ausbauen und ein funktionierendes Kontrollsystem aufbauen.
- Verstöße gegen Lebensmittelvorschriften mit hohen Strafen ahnden und diese auch konsequent durchsetzen.
- Anstatt Symptome zu behandeln, nach den Ursachen forschen und vorbeugend tätig werden, d.h. Anwendung des Vorsorgeprinzips auf allen Ebenen.
- Anwendung des Vorsorgeprinzips heißt auch das Verbot gentechnisch veränderter Futter- und Nahrungsmittel.
- Die Haftungsvorschriften im deutschen Gentechnikgesetz beizubehalten anstatt Haftungsfonds zu errichten.

Seite 1 von 3

Schirmherrin der Initiative nahrungs-kette: Edith von Welser-Ude

Projektteam nahrungs-kette: Heike Bedrich, Unternehmerin; Christina Hüge-Hornauer, Juristin; Katrin Lorig-Wossagk, DTP-Operator; Elena Rublack, Schauspielerin; Loraine Schweer, B.A. Soziologie; Dr. Inci Sieber, Dipl.-Wirtschaftsagraringenieurin; Cäcilia Triep, Ernährungsberaterin; Filiz Freifrau von Thermann, Architektin; Dr. Evelyn Wiedenmann, Apothekerin

n-a-h-r-u-n-g-s-k-e-t-t-e

Initiative für sichere und gesunde LEBENsmittel

- Aufklärung über die Folgen des Essverhaltens in die Lehrpläne der Schulen und Kindergärten aufnehmen. „Weg von Völlerei und Billigwahn, hin zu einem selektiven, umwelt- und ernährungsbewussten Konsumverhalten“.
- Ökologische Lebensmittel in allen Kindertagesstätten wie Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorten.
- Verbraucherschutz, Ökologie und Ethik in allen Hochschulen etablieren (bei grünen Fachrichtungen wie Landwirtschaft genauso wie bei Betriebswirtschaft und Marketing).
- Die Unabhängigkeit der Forschungsinstitutionen von der Industrie sicherstellen. Die Produktion von sicheren und gesunden Lebensmittel, die für ein gesundes Ökosystem sorgen, muss im Fokus der Forschung stehen, die mit Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie zu tun hat.

Forderung an den Bayerischen und Deutschen Bauernverband:

- Dem Beispiel des Schweizer Bauernverbandes zu folgen und sich im Interesse der gesamten Landwirtschaft für die Sicherung der gentechnikfreien Produktion einzusetzen.
- Sich nicht einseitig als Dachverband der konventionell produzierenden großbäuerlichen Betriebe zu verstehen, sondern sich für eine schadstoffärmere Produktion von Lebensmitteln in allen Stadien bäuerlicher Arbeit stark zu machen. Nicht die Masse macht die Klasse!

Forderungen an die Frauen:

- Regional und saisonal einkaufen und den Anteil der ökologisch erzeugten Nahrungsmittel im Einkaufskorb möglichst erhöhen.
- Kochen als kreative und wohltuende Aktivität für einen gesunden Körper und Umwelt wieder bewusst ausüben. Sichere und gesunde Nahrungsmittel als Priorität in den Fokus aller Interessen rücken und dieses Interesse auch an die Lebensmittelhersteller kommunizieren. Möglichst viel naturbelassene und möglichst wenig verarbeitete Lebensmittel verwenden.
- Die Konzerne, die ihre Gewinne auf Kosten von Umwelt und Verbrauchern maximieren wollen, boykottieren. Weder ihre Produkte noch ihre Aktien kaufen!

Seite 2 von 3

Schirmherrin der Initiative nahrungs-kette: Edith von Welser-Ude

Projektteam nahrungs-kette: Heike Bedrich, Unternehmerin; Christina Hüge-Hornauer, Juristin; Katrin Lorig-Wossagk, DTP-Operator; Elena Rublack, Schauspielerin; Loraine Schweer, B.A. Soziologie; Dr. Inci Sieber, Dipl.-Wirtschaftsagraringenieurin; Cäcilia Triep, Ernährungsberaterin; Filiz Freifrau von Thermann, Architektin; Dr. Evelyn Wiedenmann, Apothekerin

n-a-h-r-u-n-g-s-k-e-t-t-e

Initiative für sichere und gesunde LEBENsmittel

Dr. Bettina Marquis, Vorsitzende des Stadtbunds Münchner Frauenverbände: "Die aktuelle Skandalserie um so genanntes "Gammelfleisch" ist für den Stadtbund Münchner Frauenverbände ein Anlass, Politik, Forschung, Agrarwirtschaft und Lebensmittelindustrie an ihre Verantwortung uns allen gegenüber zu erinnern.



Verbraucherschutz darf nicht zum Feigenblatt für die Interessen einer

Lebensmittel- und Agrarlobby werden. Wir unterstützen daher den Forderungskatalog der Initiative nahrungskette und unterstreichen dabei besonders die Wichtigkeit der Aufklärung über gesund produzierte

Nahrungsmittel und eine gesunde Ernährungs- und Lebensweise möglichst schon vom Kindergartenalter an - denn gesund leben will gelernt sein!"

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Inci Sieber

n-a-h-r-u-n-g-s-k-e-t-t-e

Verbraucher- und Umweltinitiative für sichere und gesunde LEBENsmittel

g-l-o-b-a-l-f-o-o-d-c-h-a-i-n

80753 München, Postfach 440413

Tel: (+49) 089-300 11 22 Mobil: 0172-847 66 59

Fax: (+49) 089-300 31 38

E-Mail: info@nahrungs-kette.de

www.nahrungs-kette.de, www.belair-muenchen.de

Pressearbeit:

Talisman – Kommunikation und Imagebildung - Heike Bedrich

E-Mail: heike.bedrich@talisman-pr.de

Telefon: 089/18 97 95 46

Schirmherrin der Initiative nahrungs-kette: Edith von Welser-Ude

Projektteam nahrungs-kette: Heike Bedrich, Unternehmerin; Christina Hüge-Hornauer, Juristin; Katrin Lorrig-Wossagk, DTP-Operator; Elena Rublack, Schauspielerin; Loraine Schweer, B.A. Soziologie; Dr. Inci Sieber, Dipl.-Wirtschaftsagraringenieurin; Cäcilia Triep, Ernährungsberaterin; Filiz Freifrau von Thermann, Architektin; Dr. Evelyn Wiedenmann, Apothekerin